

Unternehmensprofil

Die **bmh Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH** mit Sitz in Wiesbaden wurde 2001 gegründet und ist 100-prozentige Tochtergesellschaft **der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba)**. Über die **Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)** ist die bmh aktiv in die Wirtschaftsförderung des Landes Hessen eingebunden. Als mittelständische Beteiligungs- und Venture-Capital-Gesellschaft bündelt bmh die öffentlichen Beteiligungsinteressen und Finanzierungsinstrumente für Frühphasen-, Wachstums- und Mittelstandsunternehmen in Hessen. Die bmh verwaltet derzeit sechs Beteiligungsfonds mit einem Beteiligungsvolumen von über 200 Millionen Euro (Assets under Management).

Zielsetzung

Kleine und mittelständische Unternehmen sichern den Wohlstand von heute, innovationsstarke Start-ups schaffen qualifizierte, zukunftsfähige Arbeitsplätze von morgen. Für Gründungs-, Wachstums- und Innovationsvorhaben sind sie auf Eigenkapital-Finanzierungen angewiesen, um sich langfristig erfolgreich entwickeln zu können.

Um langfristige Entwicklungschancen erfolgreich realisieren zu können, begleitet die bmh ihre Partner auch bei komplexen strategischen Prozessen, wie etwa Unternehmenskäufen und -verkäufen oder bei der Umsetzung von Nachfolgeregelungen. Neben Kapital unterstützt die bmh ihre Portfoliounternehmen mit unternehmerischem Know-how sowie einem weitläufigen, partnerschaftlichen Netzwerk aus Multiplikatoren, Investoren, Business Angels, Banken, Ministerien und Verbänden.

Beteiligungsanlässe

Alle von bmh verwalteten Fonds investieren öffentliches Beteiligungskapital. Die Beteiligungen der bmh orientieren sich daher stets an der langfristig gedachten Wirtschaftspolitik des Landes Hessen, des Bundes und der EU, zukunftsfähige Sektoren (zum Beispiel im Technologiebereich) voranzubringen und nachhaltiges Wachstum mittelständischer Unternehmen zu fördern. Anlässe für eine Beteiligung der bmh sind deshalb unter anderem:

- **Neu- oder Ausgründungen** von Unternehmen und Start-ups
- **Forschungs- und Entwicklung** eines neuen Produktes oder Verfahrens bis zur Herstellung von Prototypen
- **Innovationsvorhaben** in allen Entwicklungsphasen und Bereichen des Unternehmens
- **Wachstumsvorhaben** in Form von Ausbau von Produktionskapazitäten, Produktdiversifikation oder Internationalisierung
- **Strategische Unternehmensschritte** wie Zukäufe, Management Buy-ins oder Buy-outs, Nachfolgeregelungen, Leveraged Buy-outs

Beteiligungsmodelle

Die bmh investiert Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel (Mezzanine) sowohl über direkte (Anteilserwerb) als auch über stille Beteiligungen (ohne Anteilserwerb). Je nach Beteiligungsanlass erfolgt die Investition situationsgerecht aus einem oder, bei höherem Kapitalbedarf, aus mehreren von sechs spezialisierten Fonds, die jeweils auf verschiedene Zielgruppen, den Fortschritt des Vorhabens und die individuelle Unternehmensphase der Beteiligungsnehmer zugeschnitten sind. Die Laufzeiten der bmh-Beteiligungen sind flexibel ausgestaltet, um die Innovations- und Wachstumsvorhaben hessischer Unternehmerinnen und Unternehmer im Bedarfsfall auch über längere Zeiträume (bis zu zehn Jahre und mehr) finanzieren zu können.

Die Fonds der bmh:

- **MBG H Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen**
Die MBG H stellt kleinen und mittleren Unternehmen über verschiedene Programme stilles Beteiligungskapital zwischen 100.000 und 1,5 Mio. Euro zur Verfügung.
- **Mikromezzaninfonds Deutschland**
Der Mikromezzaninfonds Deutschland stellt Klein- und Kleinstunternehmen Mezzaninekapital (Mischform aus Eigen- und Fremdkapital) von bis zu 150.000 Euro bereit. Die Förderung in Hessen erfolgt als stille Beteiligung über die MBG H.
- **Hessen Kapital I, II, III (EFRE)**
Hessen Kapital bietet stilles und offenes Beteiligungskapital über drei Fonds, um junge Unternehmen in der Gründungs- und Frühphase sowie bestehende mittelständische Unternehmen im Wachstum zu unterstützen. Die Mittel der Fonds Hessen Kapital I und III stammen dabei jeweils zur Hälfte aus dem Haushalt des Landes Hessen sowie aus dem Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE). Die Beteiligungshöhe beträgt zwischen 200.000 und 5 Mio. Euro.
- **TFH III und TFH IV Technologiefonds Hessen**
Der TF H III finanziert kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitenden. Voraussetzung für eine Beteiligung des Technologiefonds Hessen in Höhe von 100.000 bis zu 1 Mio. Euro sind das Vorliegen eines innovativen Geschäftsmodells und langfristige Wachstumsperspektiven. Die Schwerpunkte liegen bei Frühphaseninvestments, Innovationsvorhaben sowie bei der Mitfinanzierung von Nachfolgeregelungen.
Der TF H IV ist der erste von der BaFin zugelassene AIF unter den von der bmh verwalteten Fonds und berücksichtigt sowohl im Beteiligungsprozess als auch im Portfoliomanagement bestimmte ESG-Kriterien. Er unterstützt wachstumsstarke und innovative Technologie-Start-ups bzw. -unternehmen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen von der Late-Seed-Phase bis zur Series-A-Runde. Die Beteiligungshöhe beträgt im Regelfall zwischen 500.000 und 2 Mio. Euro.

Portfolio

Das Portfolio der bmh umfasst derzeit mehr als 200 Unternehmen mit einem investierten Beteiligungsvolumen von 125 Mio. EUR. Schwerpunkte des Portfolios sind unter anderem die Sektoren Software & IT, BioTech & Life Sciences, Maschinen- und Anlagenbau, Industriegüter, Professional Services, und E-Commerce. Zu aktuellen und früheren Beteiligungen zählen etwa AGCT, Ankaadia, Bettzeit, Bookwire, Dataforce, DEMECAN, di support, Energy Robotics, Etalytics, Exaloan, FLIB, Get Green Plus, Green Mobility Solutions, Legal Tegrity, MagnoTherm, OMC°C, Responsive Acoustics, Sleevesup! Spaces, System, Teltec, Wagner eCommerce Group, Wingcopter.

Pressekontakt bmh

IWK Communication Partner
Ira Wülfing / Barbara Popp
Ohmstraße 1 / DE-80802 München
Telefon: +49. 89. 2000 30-30
E-Mail: bmh@iwk-cp.com
www.iwk-cp.com